

Eischeid

Dorfgemeinschaft

Für unsere Dorfgemeinschaft begann das Jahr 2019 mit der alljährlichen Jahreshauptversammlung am 15. März.

Dieses Mal standen wieder Wahlen an. Thomas Berghöfer und Dominik Hofmann gesellten sich als Beisitzer in unsere Vorstandsrunde. Und wir finden, sie machen ihren Job super.

Am nächsten Tag wappneten sich ein paar wenige Eischeider wie jedes Frühjahr mit Arbeitshandschuhen und Müllbeuteln und machten Frühjahrsputz entlang der Eischeider Straßen. Bei dieser Gelegenheit wurden natürlich auch der Dorfplatz und das Dorfhaus aus dem Winterschlaf erwacht.

Auch in dem Jahr hätten es wieder deutlich mehr Helfer sein können, aber keine Sorge, am 21. März bekommt ihr wieder eine Chance beim großen Putzen dabei sein zu können.

Ende April feierten die Eischeider wieder gemeinsam in den Mai hinein. Wie jedes Jahr wurde unser Maibaum von unseren kleinen Helfern bunt geschmückt, während die großen Helfer den Dorfplatz für das Fest vorbereiteten und anschließend den Maibaum aufstellten.

Am Abend wurde dann gemeinsam mit Nachbarn und Freunden, leckeres vom Grill und das ein oder andere Kölsch am Lagerfeuer in den Mai gefeiert.

Auch wenn sich unser Baum seinen kleinen Schmückern von der Größe her angepasst hat, hatten wir wieder ein tolles Maifest.

Als nächstes stand unser Schlachtfest an. Auch dieses fanden sich wieder einige Helfer am Vortag ein, um den Dorfplatz und unser Dorfhaus auf unser alljährliches Schlachtfest vorzubereiten. Leider hatte sich der Regen für unseren großen Tag in Dauerschleife angekündigt.

Somit blieb der große Ansturm am Folgetag leider aus. Dennoch fanden sich einige hungrige und durstige Gäste auf unserem Dorfplatz ein und fanden den Weg zu Grill, Friteuse und Bierwagen.

Natürlich kamen auch unsere kleinen Gäste dank der super Kinderbelustigung nicht zu kurz 😊

Auch am folgenden Montagnachmittag kamen wieder fleißige Helfer, um aufzuräumen, zu spülen und den Müll zu entsorgen.

Im Oktober bekam dann unser Vorstandvorsitzender den Schreck seines Lebens, als sich die Eischeider Frauen im Dorfhaus versammelten um dieses von Staub, Dreck und Überflüssigem zu befreien. Doch auch er muss nun zugeben, dass dies eine gute Idee war und unser Dorfhaus im neuen Glanz erstrahlt. Hier noch einmal ein großes Dankeschön an alle Helfer.

„Blaues Blut und Erbsensuppe“ hieß es dann für einige von uns Anfang November. Wir besuchten den Dilettantenverein Neuhonrath.

Ein Schwank in drei Akten. Frau Neureich möchte ihre Tochter standesgemäß, mit möglichst reinem "blauen Blut" verheiraten. Um sich vor dem Zukünftigen und dessen Schwester nicht zu blamieren, wird Jean, der Butler, engagiert, der den Neureichs im Schnellkurs gute Manieren beibringen soll.

Wir verbrachten gemeinsam mit Otto, Ottilie, Susi und Graf Hugo einen wirklich unterhaltsamen und amüsanten Abend in Neuhonrath mit anschließendem Abschluss im Plauderstübchen in Krawinkel.

Wie gewohnt, lud die Dorfgemeinschaft dann am 12. Oktober die aktiven Mitglieder, als Dankeschön für die tatkräftige Hilfe beim Schlachtfest und den monatlichen Dorfplatzpflegen, zur gemeinsamen Tour in den Westerwald ein.

Gestartet wurde mit einem gemeinsamen Frühstück im Haus am See, welches als Grundlage zur nächsten Aktivität galt.

"Hui! Wäller?"-" Allemol !"

Mit dem ursprünglichen Westerwälder Wandergruß begrüßte uns

Marianne auf der Kornbrennerei Struthof.

Nach einem Rundgang über die seit 1766 älteste landwirtschaftliche Kornbrennerei im Westerwald, ging es in die rustikale Kornstube.

Ein guter Tropfen schafft Freu(n)de! Oder wie Reinhold es beim Gläschen Nussknacker ausdrückte „Ich bin der glücklichste Mensch der Welt“.

Deshalb ging es zur fröhlichen Probierrunde.

Als erstes gab es einen Brombeerschnaps mit 25% Alk.

Anschließend steigerten wir uns mit Reinholds Favorit dem Nussknacker und 30% Alkohol.

Beim Westerwälder Räuber mit 38% gaben schon einige auf.

Und nach dem 1766 mit 50% Alk. hieß es dann Aufbruch zur Kartoffelsuppe im Stöffel Café.

Um 15:00 Uhr erhielten wir eine Führung durch den Tertiär-, Industrie- und Erlebnispark Stöffel. In Enspel, im oberen Westerwald, erwartete uns eine Kulisse wie in einer verlassenen Goldgräberstadt. Neben den imposanten Gebäuden des Basalt abbauenden Betriebs der Firma Adrian aus dem 20. Jahrhundert sind auf dem 140 Hektar großen Gelände noch viel ältere Schätze zu finden: Fossilien aus dem Tertiär.

Hier ist die berühmte Stöffel-Maus gefunden worden – und viele Tausende interessante Funde mehr. Der Stöffel ludt uns ein, den Weg des Basalts zu gehen. Vorbei an Lok und Bagger (Engelberts Highlight) bis hin zum Doppelkniehebel-Backenbrechers. Auch die Historische Werkstatt, die Kipperbuden und das Schaltheus erzählten uns von alten Zeiten.

In Mannis Hütten Stadl gab es dann um 18:00 Uhr ein gemeinsames deftiges Abendessen bevor es um 19:30 Uhr wieder Richtung Heimat/Dorfhaus ging.

Ein großes Dankeschön an die Planer für den gelungenen Ausflug.

„Moos un Elend“ hieß es dann für die, die Kohle, Moos und Mäuse dem Karneval vorziehen. Am 11.11. ging es für einige Eischeider wieder zum Delittantenverein Neuhohnrath und hatten wie gewohnt Spaß am neuen Stück.

Wie ihr hier nun auch alle bestaunen könnt, war Ende des Jahres die Firma Stommel bei uns und hat uns die Zwischenwand geklaut. Dieser Punkt stand ja schon lange auf unserer ToDo-Liste und wir sind froh, dass wir ihn nun endlich abhaken können. Hier gilt ein besonderer Dank an Dominik, der den kompletten Boden anschließend abgeschleift und neu versiegelt hat. Deine ganze Arbeit hat sich definitiv gelohnt.

Da sich das Jahr nun langsam dem Ende neigte, wurde es mal wieder Zeit für die letzte Dorfplatzpflege des Jahres. Nachdem die Helfer versuchten den Dorfplatz von seinem Blätterdach zu befreien und eine Schubkarre nach der anderen auf den Kompost brachten, wurde der Dorfplatz winterfest gemacht und hätte eigentlich gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft in den wohlverdienten Winterschlaf gehen können.

Doch da besuchte uns ja mal wieder der Nikolaus am 7. Dezember. Unsere kleinen Dorfbewohner bastelten bunten Christbaumschmuck und die großen Dorfbewohner stellten den Weihnachtsbaum auf. Nachdem dieser mit bunten Bildern, Geschenken und Lichterkette geschmückt war, begrüßten wir dann endlich den Nikolaus, der tolle Geschenke für unsere kleinen Eischeider dabei hatte. Nach ein paar anschließenden Spielen, hieß es dann für die kleinen Eischeider „ab ins Bett“.

Wir bedanken uns für das tolle Jahr mit euch und freuen uns auch jetzt schon wieder auf tolle gemeinsame Tage in diesem Jahr.